

Arbeitsblatt zum Thema "Was kann man aus Kautschuk herstellen?"

kostenloser Download von <https://unterricht.schule>

Aufgabenstellungen:

1. Fülle die Lücken mit den richtigen Wörtern aus!
2. Scanne den QR-Code zur Kontrolle!
3. Schreibe den Text in dein Heft ab!
4. Formuliere die Inhalte des Textes selbst!
Nutze dazu alle Lückenwörter!



Erst lange Zeit nach der Entdeckung _____ verbreitete sich der Kautschukbaum. Heute gibt es ihn in Plantagen rund um die _____, aber nur in einem heißen Streifen beidseits des Äquators. Vorher kannte man nur den _____, um Stoff einigermaßen wasserdicht zu machen. Mit _____ ging das viel besser.

Im Jahr 1839 gelang dem Amerikaner Charles Goodyear die Herstellung von _____ aus Kautschuk. Den Vorgang nennt man Vulkanisation. Gummi ist viel widerstandsfähiger als _____. Zudem kann man ihn weicher belassen oder härter machen. Er eignet sich so auch beispielsweise für _____.

Im Jahr 1900 gelang es dem Russen Iwan _____, Kautschuk künstlich herzustellen. Daraus konnte man ebenso gut Gummi herstellen. Heute kommt etwa ein _____ des Kautschuks aus der Natur, zwei Drittel werden künstlich hergestellt, meist aus _____.

Mehr als die Hälfte des Kautschuks braucht man heute für die _____ von Autoreifen. Eine der größten Marken ist heute noch nach ihrem Erfinder benannt und heißt _____. Bei der Herstellung mischt man dem Kautschuk Ruß aus dem Kamin bei. Das macht die _____ dauerhaft und gibt ihnen nebenbei die schwarze Farbe. Einen kleineren Teil braucht man für _____, Schuhsohlen, besondere Schutzkleidungen, Gummibänder, Radiergummis, _____, Kondome und vieles anderes mehr.

Handschuhe Autoreifen Gummistiefel Bienenwachs Reifen Americas Gummi
Herstellung Kautschuk Goodyear Naturkautschuk Kondakow Erdöl Welt Drittel

Quellenangabe:

Artikel: Kautschuk (von Beat Rüst, Ziko van Dijk, Patrick Kenel u.a.) - dort unter der Lizenz CC-BY-SA
<https://klexikon.zum.de/index.php> (<https://klexikon.zum.de/index.php?title=Kautschuk&oldid=61862>)